

Schuleigenes Konzept zur Berufs- und Studienorientierung des BSZ Grimma

Bestandsaufnahme und Situationsbeschreibung

Die gesetzlich fixierte Verantwortlichkeit für die berufliche Orientierung liegt nicht nur bei der Agentur für Arbeit, sondern auch bei jeder Schule und damit jeder einzelnen Lehrkraft des BSZ Grimma. Seit mehreren Jahren führen wir deshalb vielfältige Aktivitäten zur Berufs- und Studienorientierung durch.

Im Schulprogramm sind folgende Aussagen zur Berufs- und Studienorientierung verankert:

„Wir unterstützen unsere Schüler und Auszubildenden bei der Planung ihres persönlichen und beruflichen Werdeganges und bereiten sie gezielt auf die berufliche Realität vor. Dazu nehmen wir aktiv Einfluss auf die Gestaltung von Prüfungen und Lehrplänen in Ausbildungsrichtungen unserer Schule. Wir sind jederzeit zu beratenden Gesprächen bereit und informieren über Aspekte der Berufs- und Studienqualifizierung. Dazu bieten wir Gespräche mit Fachlehrern, Klassenlehrern, den Beratungslehrern, dem Oberstufenberater und der Schulleitung an.“

Bedarfsanalyse und Zielbeschreibung

Ziel der Konzeption ist die Systematisierung der Berufs- und Studienorientierung durch Bündelung und Abstimmung vorhandener Strukturen und Aktivitäten zur nachhaltigen Verbesserung der Berufswahlkompetenz bei den Übergängen Schule – Beruf und Schule – Studium.

Schülerinnen und Schüler benötigen kontinuierliche Begleitung, klare Orientierung und praxisnahe Angebote, um möglichst zielsicher ihren Weg aus der Schule in die berufliche Tätigkeit zu finden.

Schülerinnen und Schüler sollen die erforderliche Ausbildungsreife und Berufswahlkompetenz bzw. Studierfähigkeit erhalten, um Ausbildungs- und Studienabbrüche zu vermeiden.

Um diese Ziele zu erreichen, müssen alle Projekte und Maßnahmen der Berufs- und Studienorientierung auf einem hohen qualitativen Niveau durchgeführt werden.

Interne Ziele

Berufliches Gymnasium

Jeder Schüler des beruflichen Gymnasiums nimmt mindestens an zwei studien- und einer berufsorientierenden Veranstaltung, die durch die Schule organisiert werden, teil.

Der Unterricht am beruflichen Gymnasium wird durch Praktika und Laborunterricht vertieft.

Berufsschule

Berufsschule – Labor- und Werkstattgebäude

Wir führen bedarfsorientierende Unterrichtsverlagerungen in Firmen und Einrichtungen sowie Projekttag durch, um das selbstständige Arbeiten und die eigenverantwortliche Suche nach Problemlösungen zu fördern.

Jeder Auszubildende besucht mindestens zwei für die Ausbildungsrichtung relevante Fachmessen oder bildungspolitische Ausstellungen.

Berufsschule – Außenstelle 1

Wir beraten die Auszubildenden über Qualifizierungsmöglichkeiten und berufliche Perspektiven im Einzelhandel.

Nach den Prüfungen organisieren wir in Absprache mit den Auszubildenden Projekte, in denen verschiedene Themen der beruflichen Praxis vertieft werden (z. B. Gründung einer Unternehmung im Einzelhandel, Führen von Personalgesprächen, Erstellen eines Businessplanes, Beschwerdemanagement, Marktforschung...).

Mit den Auszubildenden als Verkäufer/-in werden individuelle Gespräche geführt, um sie für einen Abschluss als Kaufmann/-frau zu motivieren.

Wir nutzen das Angebot des DGB (Gewerkschaftsmobil) und informieren die Auszubildenden über Rechte und Pflichten eines Arbeitnehmers sowie die Rolle der Gewerkschaft im Einzelhandel.

Berufsschule – Berufsgrundbildungsjahr/Berufsvorbereitungsjahr

Jeder Schüler nimmt mindestens an zwei berufsfeldorientierenden Veranstaltungen, die durch die Schule organisiert werden, teil.

Berufsfachschule und Fachschule für Sozialwesen

Die Schüler der Berufsfachschule für Sozialwesen mit Realschulabschluss lenken wir gezielt auf die weiterführende Ausbildung im sozialen Bereich – vorrangig Erzieherausbildung.

Wir beraten alle Schüler über weitere Qualifizierungsmöglichkeiten nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zum „Staatlich geprüften Sozialassistenten“.

Lehrer

Die Schule möchte allen Anfragen zur Mitarbeit in Prüfungs- und Lehrplankommissionen für Ausbildungsrichtungen, die an unserer Schule existieren, gerecht werden.

Wir wollen Unterrichtsverlagerungen als Mittel zur Berufs- und Studienorientierung nutzen und diese mit konkreten und abrechenbaren Aufgabenstellungen für die Schüler versehen.

Wir befähigen alle Lehrer über Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten zur Berufs- und Studienorientierung in den jeweiligen Berufsgruppen.

Uns ist jeder Schüler und Auszubildende wichtig. Aus diesem Grund achten wir auf eine individuelle und bedarfsgerechte Unterstützung. Wir schulen das Lehrerkollegium hinsichtlich der Möglichkeiten einer Begabtenförderung und Unterstützungsmöglichkeiten für Schüler mit Teilleistungsschwächen.

Externe Ziele

Hauptziel der externen Berufs- und Studienorientierung ist die Nachwuchsgewinnung für unsere einzelnen Schularten.

Wir bieten Handlungshilfe für Schüler, Eltern und Lehrer an und bedienen alle Anfragen von Grund- und Oberschulen des Landkreises Leipzig zu Informationsveranstaltungen z. B. im Rahmen von Elternabenden, Vorträgen im Rahmen des Unterrichts oder Berufsmessen.

Wir streben an, mit unseren Partnerschulen eine aktive Berufsorientierung im Rahmen von Projekten durchzuführen. Die Schüler der Partnerschulen nehmen an mindestens einem Tag an einem Projekt pro Schuljahr teil.

Wir bieten den Schulleitungen und Lehrern der Oberschulen die Durchführung pädagogischer Maßnahmen an unserer Schule an.

Maßnahmeplanung/Umsetzung

In jedem Schuljahr wird ein aktueller Maßnahmeplan mit konkreten Terminen und Verantwortlichkeiten erarbeitet.

Allgemeine berufs- und studienorientierende Angebote für alle Schülerinnen und Schüler des BSZ Grimma

- Durchführung von Betriebspraktika

Vielfältige betriebliche Kontakte geben den Schülerinnen und Schülern praktische Einblicke in die Arbeitswelt und die realen Anforderungen des Berufslebens. Sie entwickeln Verständnis für betriebliche Abläufe und vertiefen dabei ihre praxisbezogene Grundbildung. Fachliche Kenntnisse und soziale Kompetenzen werden vertieft und erweitert.

- Nutzung von Angeboten der Krankenkassen zum Bewerbertraining im Rahmen von berufsorientierenden Klassenveranstaltungen

- „Schau rein! Woche der offenen Unternehmen Sachsen“

Zahlreiche Unternehmen öffnen in dieser Woche ihre Tür, um den Schülern einen Einblick in eine mögliche berufliche Zukunft zu geben.

- Besuch der Studien- und Azubitage - Neue Messe Leipzig
- Empfehlung für den Besuch der Bildungsmesse „KarriereStart“ in Dresden
- Beteiligung am „Girls' Day“ und „Boys' Day“

Durch den Girls' Day sollen Schülerinnen dabei unterstützt werden, stärker MINT-Berufe (Mathematik, Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaft, Technik) bei ihrer Berufswahl zu berücksichtigen.

Die Veranstaltungen des Boys' Day möchten Schüler, die sich nach wie vor häufig am traditionellen Männerbild orientieren, für Berufe im sozialen Bereich sensibilisieren.

Wir ermöglichen unseren Schülern die Teilnahme am „Girls' Day“ und „Boys' Day“.

- Nutzung der Branchentage der VHS sowie der Ausbildungsbörsen des Landkreises Leipzig
- Durchführung von Berufswahltests durch die Berufsberater des Jobcenters bzw. der Agentur für Arbeit (vorrangig für Schüler des BVJ und BGJ)

Es besteht eine zielgerichtete und ergebnisorientierte Zusammenarbeit mit den o. g. Institutionen.

- Individuelle Beratung/Gespräche für eine kompetente Unterstützung bei der Berufs- und Studienwahl
- Unterstützung/Hilfe beim Schreiben von Bewerbungen im Rahmen des Unterrichtes
- Hinweise auch auf mediale Angebote (z. B. BERUFENET, KURSNET, planet-berufe...) und Printmedien (z. B. BERUF AKTUELL, AZUBIS gesucht...)

Berufs- und studienorientierende Angebote für Schülerinnen und Schüler des BGy des BSZ Grimma

- Regelmäßige im Jahresplan verankerte Projekte zur Studienorientierung im Fachbereich BGy
- Realisierung der Studien- und Berufsberatung kontinuierlich ab Klasse 11 in enger Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit
- Studien- und Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit zum Tag der offenen Tür am BSZ Grimma für unsere Schüler

- Elternabend im 2. Schulhalbjahr

Studien- und Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit und den Oberstufenberater
- Fortsetzung der Schulveranstaltungen in den Jahrgangsstufen 12 und 13
- Schulveranstaltung „Tag der offenen HS-Tür an sächsischen Hochschulen“ im Januar
- Vertreter der Bundeswehr führen für die Schüler der Jahrgangsstufe 12 Beratungen zu beruflichen Perspektiven bei der Bundeswehr durch (Vortrag und Infomobil).
- Studienberater der BA Leipzig führen im Dezember eine Informationsveranstaltung zum dualen Studium an sächsischen Berufsakademien durch. Zielgruppe sind Schüler beider Jahrgangsstufen.
- Integration von Projekten in den Unterricht, z. B. Unterrichtsverlagerungen oder Studienfahrten (Die Planung wird durch die Fachlehrer vorgenommen.)

Öffentlichkeitsarbeit

Zusammenarbeit mit Oberschulen

- Es bestehen Kooperationsvereinbarungen mit der OS Grimma, der OS Geithain und der OS Bad Lausick.

Wir unterstützen die Oberschulen, indem wir die Klassen im Rahmen von Projekttagen zur Berufsorientierung besuchen.

In Elternabenden informieren wir über unsere beruflichen Angebote.
(s. Anlage)

Wir präsentieren uns regelmäßig zu Ausbildungsmessen an den Oberschulen.
- Es werden Pädagogische Tage am BSZ Grimma für Oberschulen angeboten.
- Im Rahmen von Projekttagen können Schüler der Oberschulen das BSZ Grimma besuchen.

Zwei Modelle werden angeboten:

Klassisches Modell

Schule gibt Terminvorschlag.
3 Teilnehmergruppen werden gebildet und 3 Gebäude besucht.
Ziel ist es, einen allgemeinen Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten am BSZ Grimma zu erhalten.

Individuelles Modell

Schule gibt Terminvorschlag.
Die Gruppen werden nach Interessen der Schüler gebildet.
Zeitplan für Arbeit in Gruppen wird erstellt, verschiedene Bausteine werden angeboten. (s. Anlage)
Ziel ist es, einen ersten Überblick über die vom Schüler gewählten Interessengebiete zu geben (entsprechend der vorhandenen Möglichkeiten am BSZ Grimma).

Die Schüler erhalten für die Teilnahme an den Veranstaltungen Zertifikate, die sie in den Berufswahlpass einordnen.

Auch eine Teilnahme am Unterricht ist möglich.

Zusammenarbeit mit Grundschulen

- Wir informieren in Elternabenden über die Ausbildungsmöglichkeiten am BSZ Grimma und beruflichen Schulzentren allgemein.

Zusammenarbeit mit Schulen zur Lernförderung

- Es besteht eine Kooperationsvereinbarungen mit der Schule zur Lernförderung Grimma.

Wir unterstützen die Schule zur Lernförderung, indem wir die Klassen im Rahmen von Projekttagen zur Berufsorientierung in unseren Einrichtungen begrüßen.

Weitere öffentlichkeitswirksame Aktivitäten

- Als BSZ Grimma beteiligen wir uns an der Aktion „Schau rein! Woche der offenen Unternehmen Sachsen“.
- Jährlich führen wir in der letzten Unterrichtswoche vor den Winterferien den Tag der offenen Tür durch.
- Wir präsentieren uns zur „Chance – Die Ausbildungsmesse“ in der Agentur für Arbeit Oschatz.
- Über die Aktivitäten wird regelmäßig im Internet, der Presse... berichtet.
- Die Homepage des BSZ Grimma (www.bszgrimma.de) nimmt als Informationsquelle immer mehr an Bedeutung zu. Deshalb ist es notwendig, sie kontinuierlich zu vervollständigen und ständig zu aktualisieren. Ein entsprechender Maßnahmeplan im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung wird jährlich präzisiert.

- Unsere aktuellen Ausbildungsangebote präsentieren wir außerdem auf folgenden Internetseiten:

www.aubi-plus.de

www.kursnet.de

- Auch die Kinder- und Jugendbroschüre für Grimma enthält die Ausbildungsmöglichkeiten am BSZ Grimma.
- Das Schulprogramm enthält die Grundsätze der Berufs- und Studienorientierung am BSZ Grimma.

Verpflichtungen/Neues

- Projektstage (vgl. OS Grimma) werden auch anderen Oberschulen angeboten. (anhängig von den bestehenden personellen und sächlichen Ressourcen)
- Zu Berufs- und Ausbildungsmessen könnten Schüler des BSZ Grimma einbezogen werden.
- Ehemalige Schüler oder auch Eltern könnten in unseren Klassen über ihr Studium oder ihre Ausbildung berichten.
- Wir nehmen regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teil (vorrangig Beratungslehrer).
- Es ist notwendig, die Sach-, Personal- und Sozialkompetenz in Bezug auf die Berufs- und Studienorientierung weiter zu fördern.

Schuleigene Lehrerfortbildung bzw. Lehrerinformationen erfolgen, um alle Lehrkräfte über die Berufs- und Studienorientierung zu informieren und sie zu mobilisieren.

- Die Informationsmaterialien des BSZ Grimma werden kontinuierlich verbessert und aktualisiert (z. B. einheitliches Layout der Flyer, Erstellen einer Broschüre).
- Schüler können das Angebot „Die Zeit für die Schule“ nutzen.

Dabei handelt es sich um einen kostenpflichtigen Test (15 €), um zu lernen, die eigenen Fähigkeiten und Stärken realistisch einzuschätzen und in Beziehung zu beruflichen Anforderungen zu setzen. Damit lassen sich eigene Berufs- und Studienvorstellungen präzisieren und bewusst Entscheidungen treffen. Dazu werden Informationsweitergabemöglichkeiten vorbereitet.

Erfolgskontrolle

- Regelmäßig werden die Durchführung, Qualität und Effektivität der Maßnahmen zur Berufs- und Studienorientierung durch den Schulleiter kontrolliert. Grundlage bildet der Maßnahmeplan des jeweiligen Schuljahres.
- Erforderliche Veränderungen werden im schuleigenen Konzept und im Maßnahmeplan kontinuierlich und zeitnah eingearbeitet.
- Beratungslehrer, Oberstufenberater, Sozialpädagogin und alle an der Berufs- und Studienorientierung Beteiligten berichten dem Schulleiter regelmäßig über ihre Aktivitäten.